



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Landschaft und Natur

Prioritäre Potenzialflächen für Feuchtgebiete

Referat BirdLife-Naturschutztagung, 20. November 2021

Beatrice Vögeli, Fachstelle Naturschutz Kt. ZH

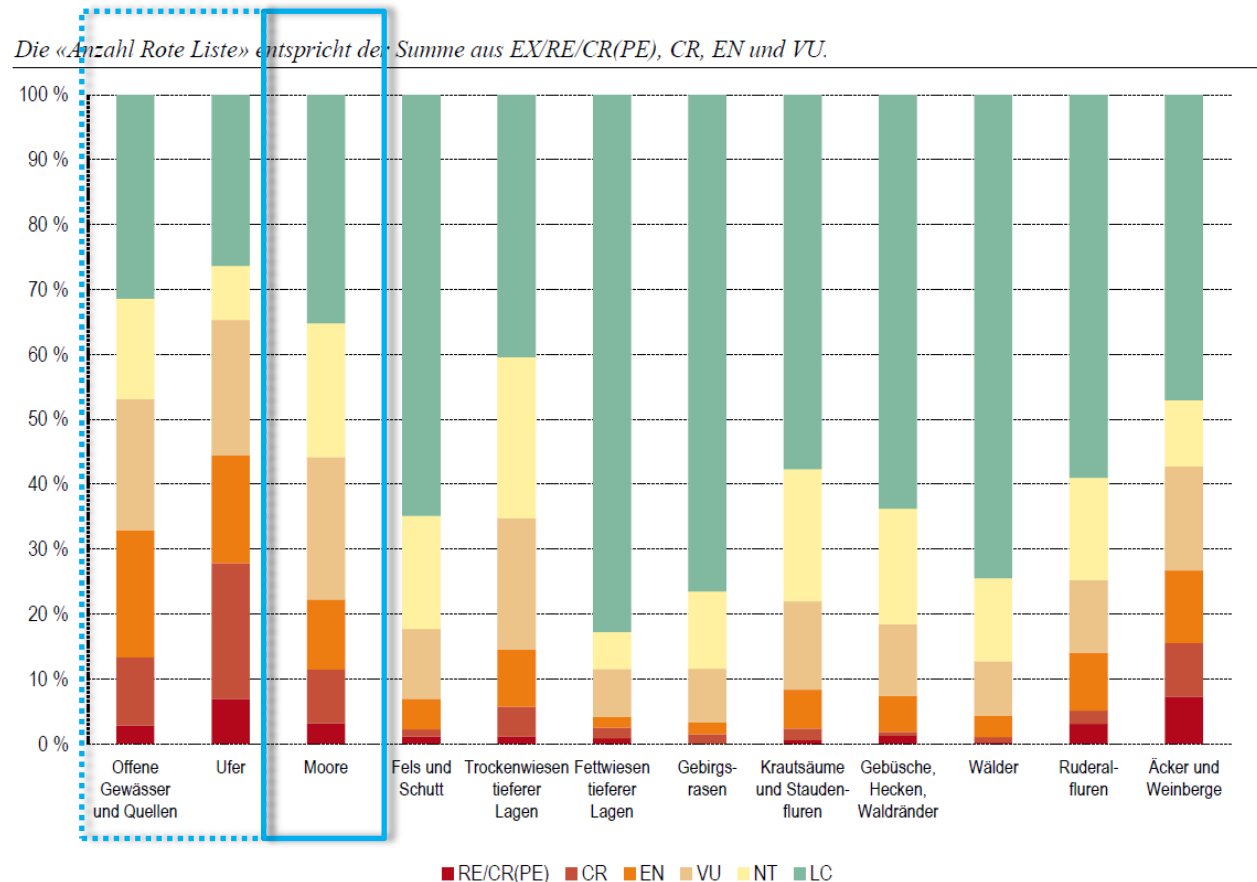


Inhalt

1. Ausgangslage
2. Flächenbezeichnung
3. Umsetzung
4. Spezialfall Gesamtplanungsgebiete
5. Innovationsprojekt Drainierte Böden

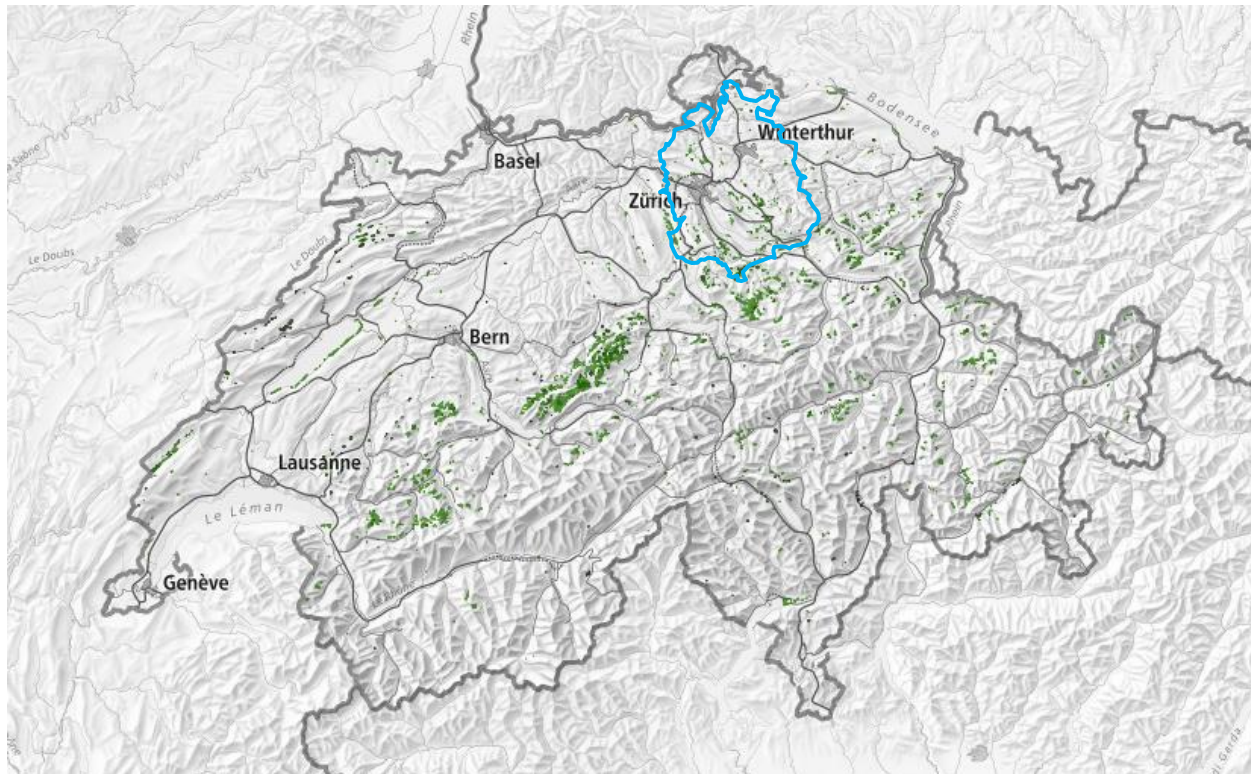
1. Ausgangslage – Wieso braucht es mehr Feuchtgebiete?

- Moore gehören zu den Lebensräumen mit dem höchsten Anteil gefährdeter Arten



1. Ausgangslage – Wieso braucht es mehr Feuchtgebiete?

- Moore gehören zu den Lebensräumen mit dem höchsten Anteil gefährdeter Arten
- Zürich ist der moorreichste Mittellandkanton und trägt für verschiedene Moor-Arten eine hohe Verantwortung



1. Ausgangslage – Wieso braucht es mehr Feuchtgebiete?

- Moore gehören zu den Lebensräumen mit dem höchsten Anteil gefährdeter Arten
- Zürich ist der moorreichste Mittellandkanton und trägt für verschiedene Moor-Arten eine hohe Verantwortung

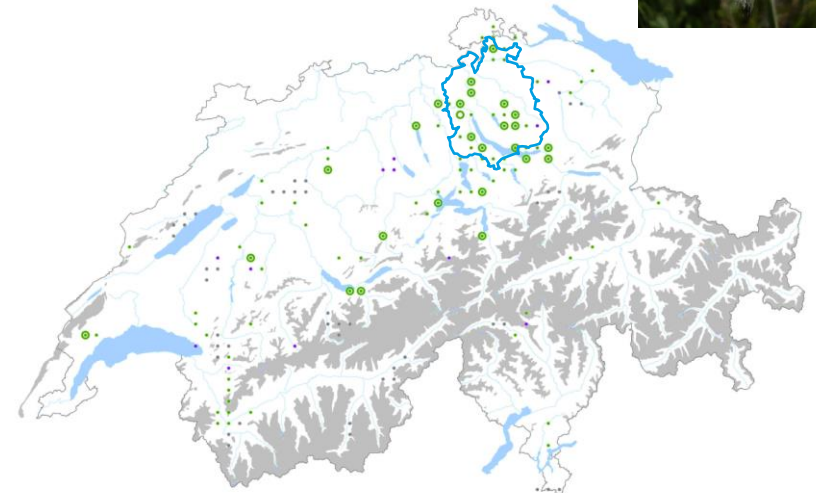
Zwerglibelle

Rote Liste: vom Aussterben bedroht

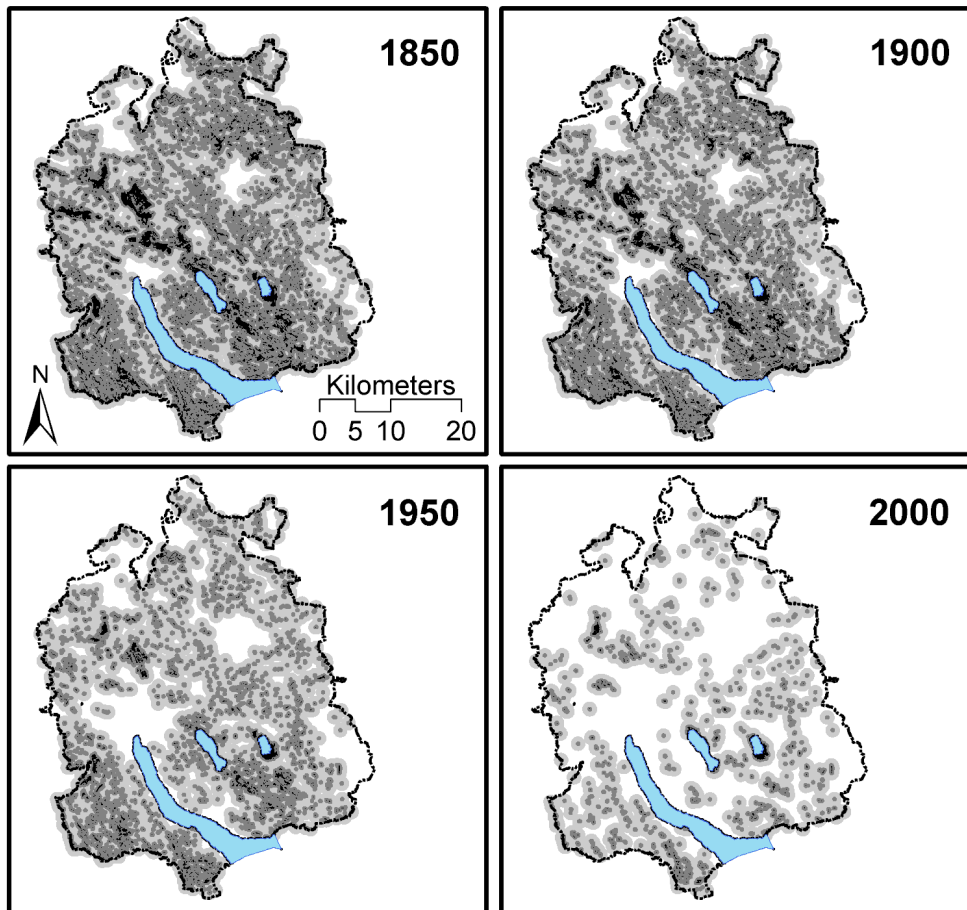


Schlankes Wollgras

Rote Liste: stark gefährdet



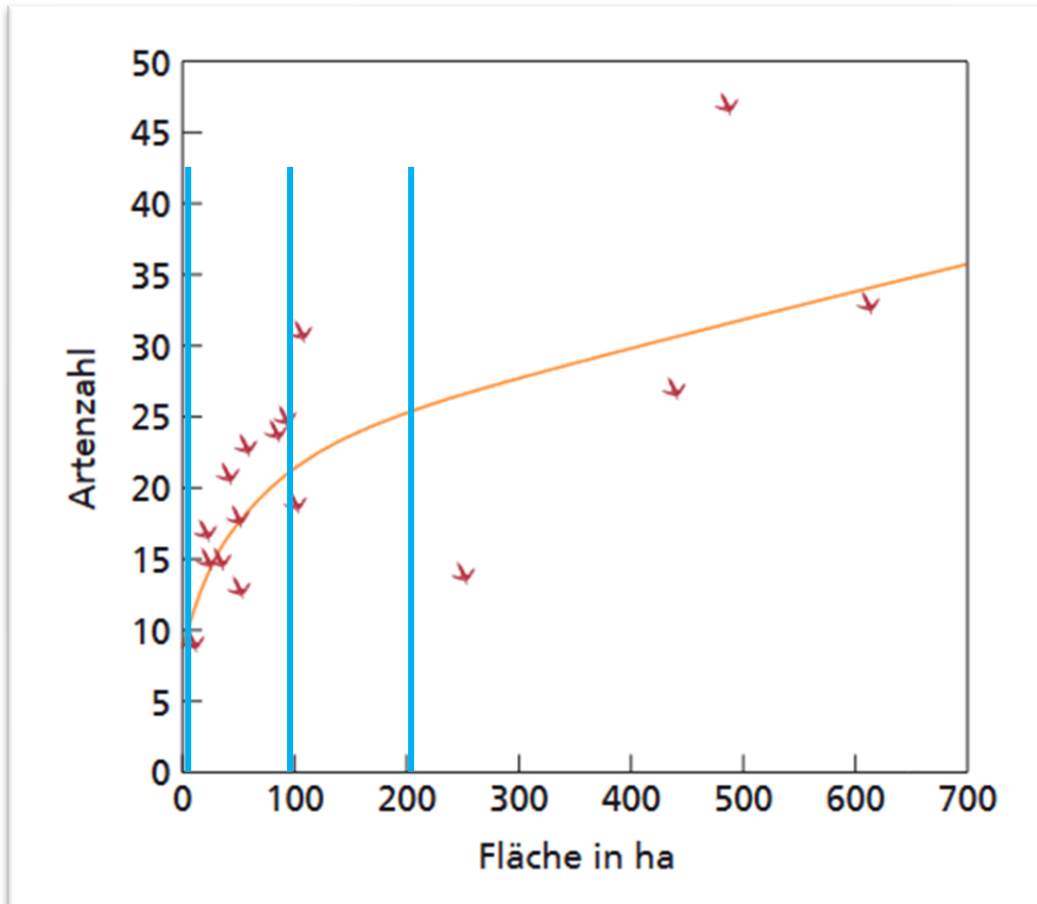
1. Ausgangslage – Wieso braucht es mehr Feuchtgebiete?



Weniger als 10 % der ehemaligen Moorfläche sind noch erhalten

- Restflächen sind klein und isoliert und reichen für den Erhalt der Artenvielfalt nicht aus
- Massnahmen sind dringend (Ausstrebeschuld)

1. Ausgangslage – Wieso braucht es mehr Feuchtgebiete?



Weniger als 10 % der ehemaligen Moorfläche sind noch erhalten

- **Restflächen sind klein und isoliert und reichen für den Erhalt der Artenvielfalt nicht aus**
- **Massnahmen sind dringend (Ausstrebeschuld)**

1. Ausgangslage



Naturschutzgesamtkonzept für den Kanton Zürich (1995) und Umsetzungsplan bis 2025:

1300 ha Moorergänzungsflächen sichern und wiederherstellen

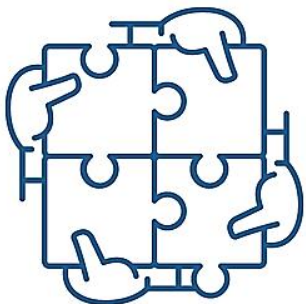


Strategie Biodiversität Schweiz: Aufbau einer Ökologischen Infrastruktur



Synergien mit weiteren Planungen und Zielsetzungen:

- Qualitätsstrategie Biodiversitätsförderflächen
- Standortangepasste Landwirtschaft
- Massnahmenpläne Klima



1. Ausgangslage

- Rund 14'400 ha der landwirtschaftlichen Nutzfläche sind im Kt. ZH in der Vergangenheit systematisch entwässert worden
- Ein Grossteil der Drainagen ist am Ende ihres Lebenszyklus und weist einen Sanierungsbedarf auf
- Auf organischen Böden hat sich der Torf über die Jahrzehnte abgebaut, was zu Sackungen und Vernässungen führt



1. Ausgangslage



Strategie drainierte Böden
Amt für Landschaft und Natur



Standortevaluation
für grossflächige
landwirtschaftliche
Bodenaufwertungen



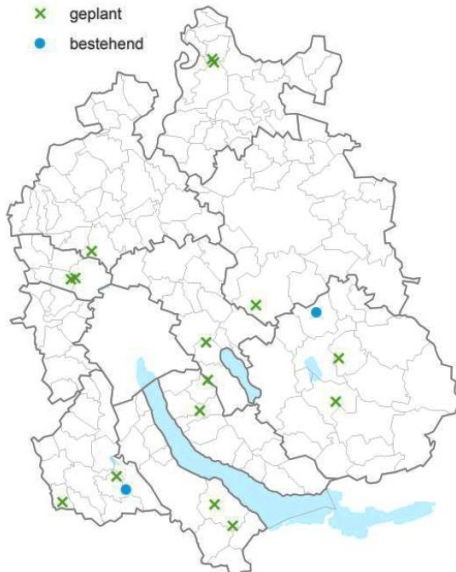
Weiterführung der
bisherigen Nutzung



Bezeichnung und
Sicherung der priori-
tären Potenzialflächen
für Feuchtgebiete

Einträge in die regionalen Richtpläne
Erweiterung der landwirtschaftlichen Nutzungseignung

- ✕ geplant
- bestehend



2. Flächenbezeichnung

1. Ökologische Grundvoraussetzungen

Im Rahmen von Workshops mit Fachexperten der Populationsökologie und des Artenschutzes wurden die grundlegenden Stossrichtungen für die Flächenauswahl (u.a. Minimalflächen, Arrondierung bestehender Feuchtgebiete, Vernetzungsfunktion, ökologische Infrastruktur) definiert.



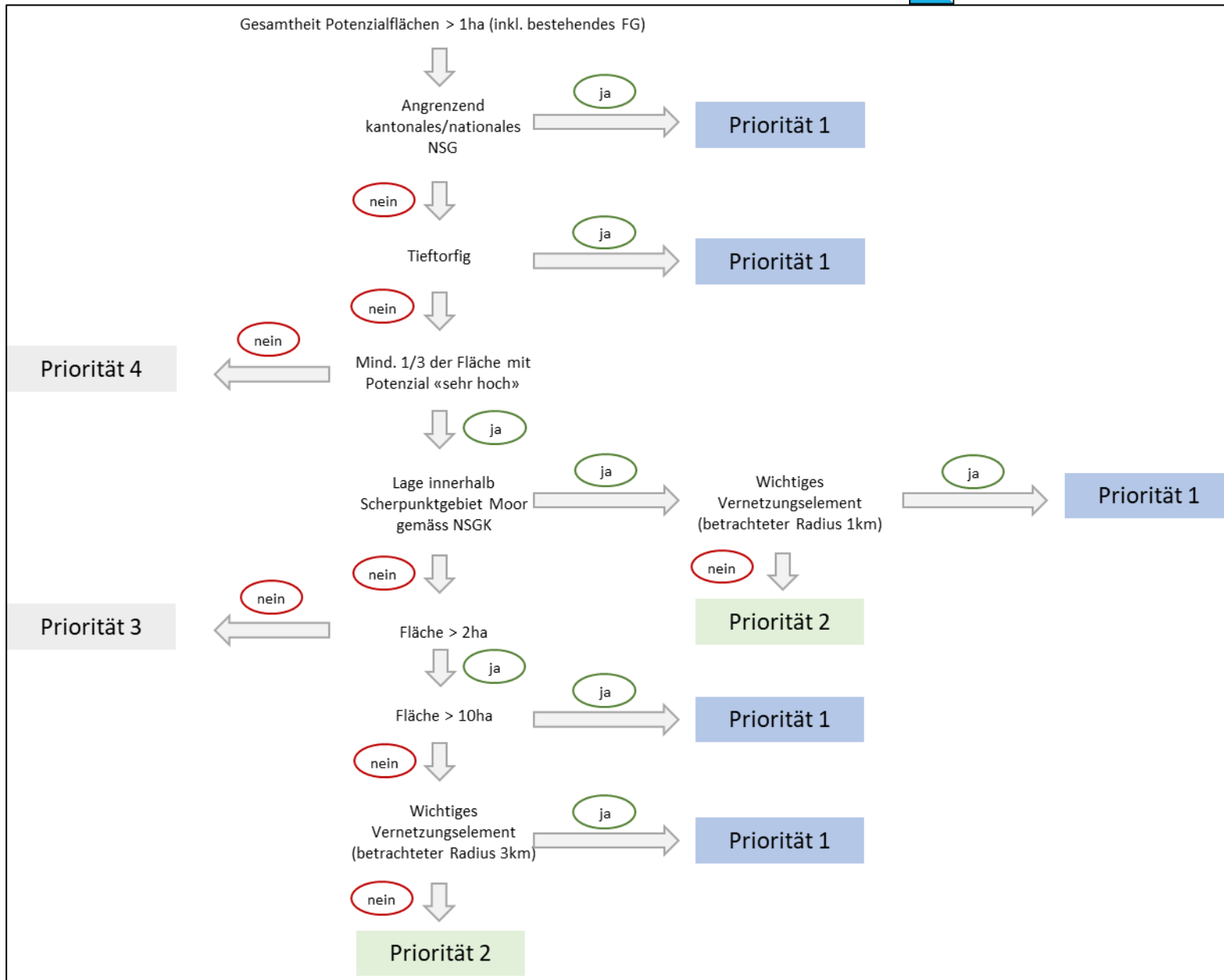
2. GIS Analysen

Unter Berücksichtigung verschiedener Faktoren zu Topographie und Bodeneigenschaften wurde das Regenerationspotenzial ermittelt. Die Geometrien wurden geglättet und isolierte Kleinstflächen verworfen.

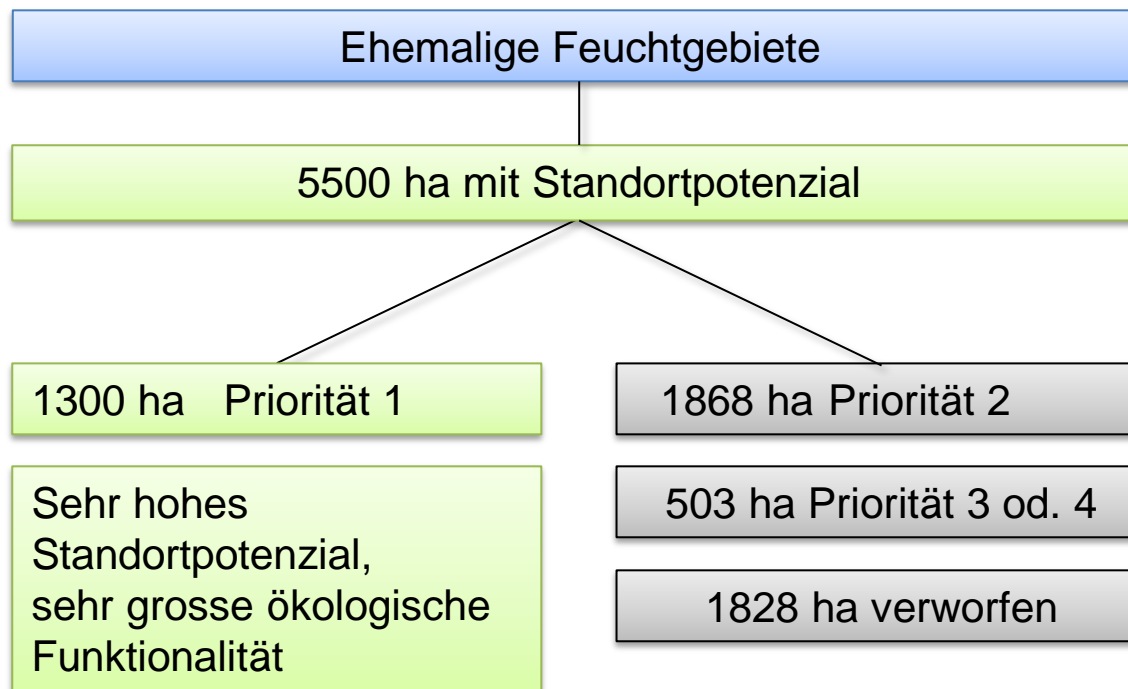


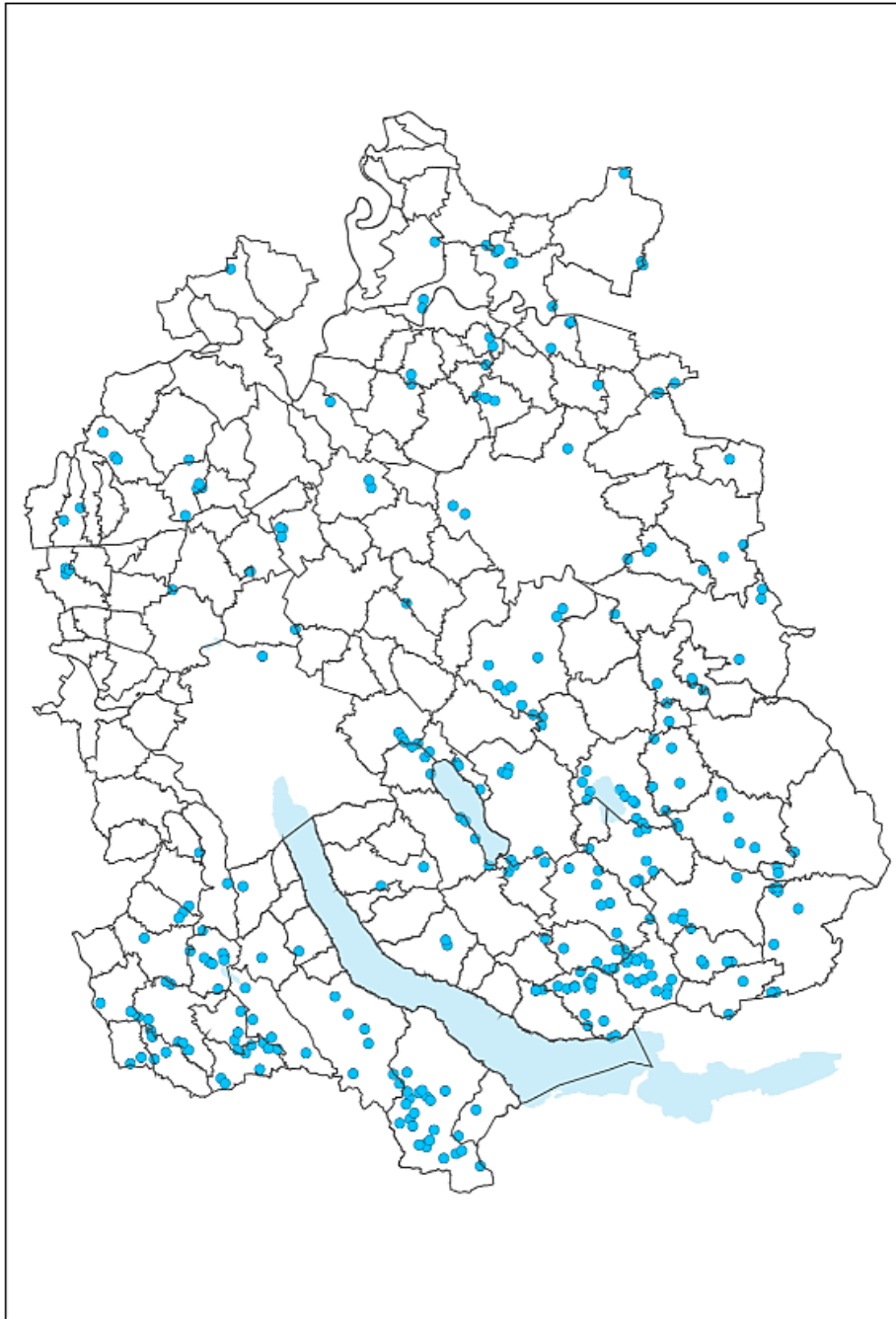
3. Klassierung und Plausibilierung

Die ermittelten Potenzialflächen wurden aufgrund ökologischer Kriterien (Nähe zu bestehenden Feuchtgebieten und deren ökologischem Wert, Ansprüche seltener Arten, Lage im NSGK-Schwerpunktgebiet (Abb.4), Vernetzungs-, Trittsteinfunktion) klassiert und gutachterlich plausibilisiert.



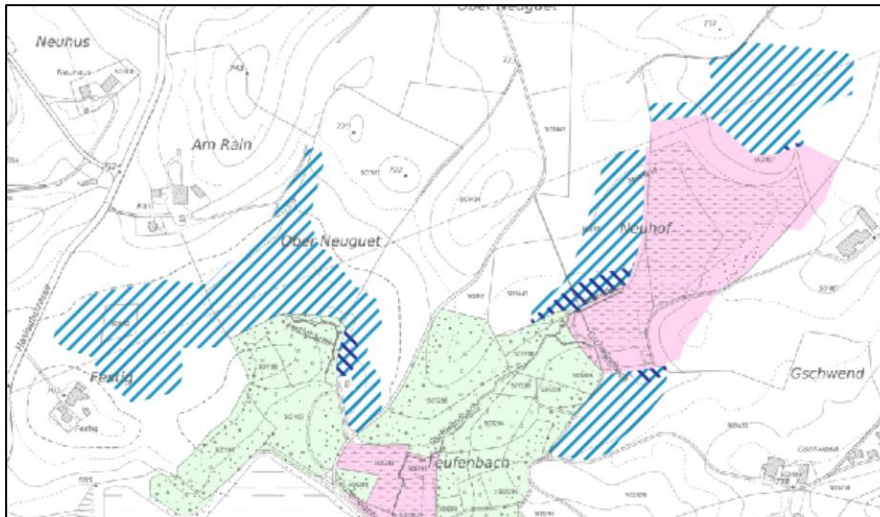
2. Flächenbezeichnung

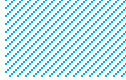
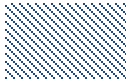






 ALN

Lage der 1300 ha
prioritären
Potenzialflächen



-  Prioritäre Potenzialflächen
-  Synergieflächen
Gewässeraufwertung
-  Flächen mit Pflegeplan
-  Wald

3. Umsetzung

Grundsatz:

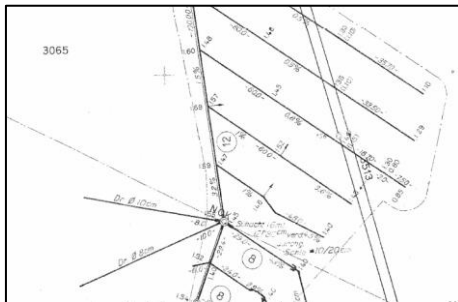
Im Vordergrund steht die Optionssicherung und der Potenzialerhalt

- Vorgaben, um das Regenerationspotenzial zu erhalten, d.h. negative Veränderungen zu verhindern

3. Umsetzung



- Keine Bewilligungen für Bodenaufwertungen
- Im Gegenzug verstärkte Planungssicherheit für Eigentümer und Unternehmer



- Keine Subventionen für Drainagesanierungen und -erneuerungen
- für Haupt-, Sammelleitungen, die für hinterliegende Gebiete zentral sind, können weiterhin Subventionen ausbezahlt werden

3. Umsetzung



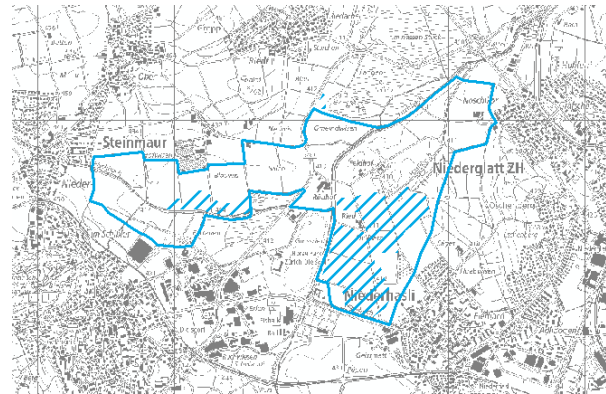
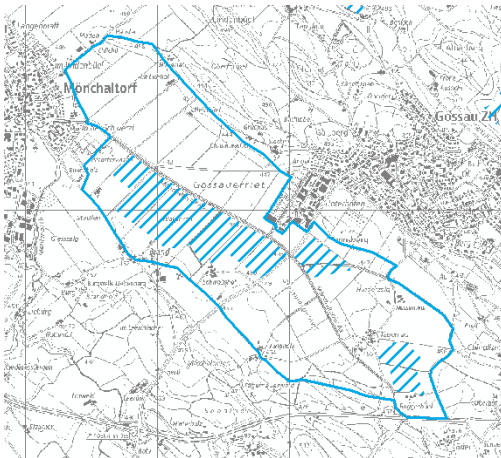
- Keine Vorgaben zur Bewirtschaftung und Nutzung
- Standortangepasste Nutzung oder extensive Nutzung als BFF wird begrüsst



- Für Regenerationsprojekte von Feuchtgebieten
Entschädigung/ Ertragsausfall
- Anschlussprojekt Entschädigungs- und
Beratungsleistungen für interessierte Eigentümer/
Bewirtschafter

4. Spezialfall Gesamtplanungsgebiete

- Gossauerried, Neeracherried Süd:
ausgedehntes Standortpotenzial vorhanden
- Der Kanton initiiert in den nächsten 3-5 Jahren eine
Gesamtplanung zur Abstimmung der verschiedenen Interessen



Prioritäre Potenzialflächen



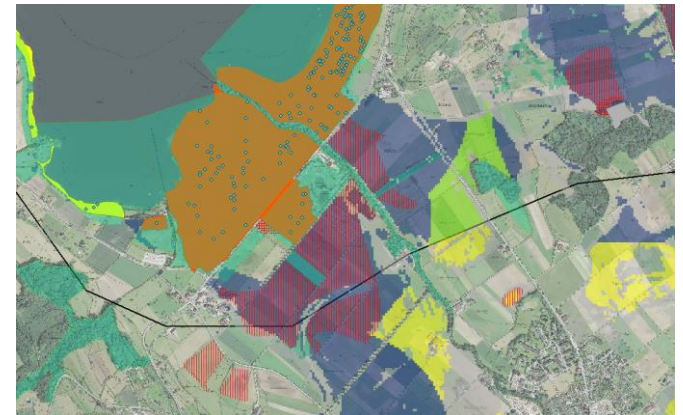
Perimeter Gesamtplanung

5. Innovationsprojekt Drainierte Böden – Kt. AG, BE, ZH

Potenzialflächen Feuchtgebietsregeneration

Identifikation der besten Flächen für Moorregeneration

- Potenzialanalyse (GIS)
 - Regenerationstechnische Eignung
 - Ökologische Priorisierung
- Feuchttackerprojekt
Agroscope
- Innovationsprojekt
Ökol. Infrastruktur



5. Innovationsprojekt Drainierte Böden – Kt. AG, BE, ZH



Verwendung der Produkte

Zielpublikum: Kantonale Ämter und Fachstellen (Bau, Boden, Landwirtschaft, Naturschutz, Raumplanung etc.), Behörden und Verwaltung allgemein, Politik, Landwirte, landwirtschaftliche Beratung, interessierte Bevölkerung, Naturschutz.

Ausführliche Argumentarien

Vertiefte Analyse von und für Fachpersonen, mit Angabe der relevanten Quellen

«5 gute Gründe»

Leserfreundliche, bebilderte Kurzfassung, aggregiert zu einer gesamtgesellschaftlichen Perspektive

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit



Unterlagen verfügbar unter:

Technischer Bericht «Bezeichnung und Sicherung der PPF»:

<https://www.zh.ch/de/umwelt-tiere/naturschutz/biotopfoerderung.html#-1545004231>

Bericht zum Innovationsprojekt:

<https://daten.fnszh.ch/fnscloud/index.php/s/DvhrGJ2a5LEG7tc>

(braucht kein Passwort, einfach auf «Anmelden» klicken)

Faktenblatt «Moorböden»:

https://kbnl.ch/wp-content/uploads/2019/12/Moorboeden_Faktenblatt_190906.pdf